

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

☎ 0681/505-1

Telex Btx 0681 505-1

Btx * 2039560

B III 1 — hj 1/1988

Ausgegeben am 29. März 1989

Studierende an den Hochschulen des Saarlandes im Sommersemester 1988

Die saarländischen Hochschulen meldeten für das Sommersemester 1988 insgesamt 20 577 ordentlich Studierende (ohne Beurlaubte, Gasthörer usw.), das sind 4,2 % mehr als im Vorjahr. Mit einer Zuwachsrate von 4,7 % erhöhte sich der Anteil der Studentinnen an der Gesamthörschaft leicht von 40,3 % auf 40,5 %; diese Quote betrug vor zehn Jahren nur 33,6 %. Die gegenüber den Wintersemestern wesentlich niedrigere Zahl der Studienanfänger (159 im ersten Hochschul-, 478 im ersten Fachsemester) resultiert daraus, daß die Abiturtermine für eine Bewerbung zum Sommersemester zu spät liegen bzw. viele Studiengänge nur im Wintersemester beginnen.

Die Ausländerquote an den Hochschulen des Saarlandes stieg von 6,6 % auf 6,7 % leicht an. Sechs Zehntel der 1 373 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit kamen aus Europa, ein Viertel aus Asien, 8,5 % aus Afrika und 5,2 % aus Amerika. An erster Stelle der Herkunftsländer stand Frankreich mit 330 Immatrikulierten, es folgten Iran (138), Luxemburg (122), Italien (78), Griechenland (74), die USA (34) sowie die Türkei und Indonesien mit je 33. Drei Viertel der 537 Ausländerinnen stammten aus Europa, (darunter 171 Französinen, 51 Luxemburgerinnen und 30 Griechinnen), vierzehn Prozent aus Asien (darunter 34 Iranerinnen) und 6,5 % aus Amerika. Drei Zehntel der ausländischen Studierenden belegten Studiengänge innerhalb der Sprach- und Kulturwissenschaften (darunter 62,7 % Frauen), es folgten die Fächergruppen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (24,0 %) sowie Ingenieurwissenschaften (16,6 %, darunter 96,1 % Männer).

An den saarländischen Hochschulen strebten 591 Studenten und 748 Studentinnen — insgesamt 7,7 % weniger als im Vorjahr — als Abschluß die Staatsprüfung für ein Lehramt an (einschl. 102 Zusatz-/Erweiterungsprüfungen), und zwar 44 für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, 255 an Realschulen, 922 an Gymnasien und 118 an beruflichen Schulen. Zu berücksichtigen ist hierbei, daß die an der Musikhochschule eingeschriebenen 32 Lehramtskandidaten/-innen zum überwiegenden Teil auch an der Universität immatrikuliert sind, da die Lehramtsstudiengänge in der Regel zwei Hauptfächer beinhalten. Während nach dem Konzept der Studentenstatistik als „Lehramtsstudenten“ nur diejenigen mit angestrebter Staatsprüfung nachgewiesen werden, zählen zum Kreis der potentiellen Lehramtsanwärter auch die 34 Studierenden (gegenüber 347 vor zehn Jahren), die im Studiengang Wirtschaftspädagogik den Abschluß als Diplom-Handelslehrer anstreben.

Ein Blick auf die Entwicklung der Studentenzahlen in den letzten zehn Jahren zeigt, daß sich neben der beträchtlichen Erhöhung der Immatrikulationen (+ 51,3 % insgesamt, Studentinnen + 82,3 %, Studenten + 35,6 %) ein beachtlicher Wechsel bei der Aufgliederung nach Fächergruppen vollzog. Die größten Zuwachsraten ergaben sich für Ingenieurwissenschaften (+ 113,0 %), Medizin (+ 63,3 %) sowie Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (+ 60,5 %), die geringste mit nur 24,7 % für Sprach- und Kulturwissenschaften, wogegen Haushalts- und Ernährungswissenschaften stark rückläufig waren (— 61,3 %). Während die männlichen Studenten bei den Ingenieurwissenschaften eine Zunahme von 104,4 % verzeichneten, hat sich in diesem Bereich die Zahl der Studentinnen mehr als verdreifacht, die der ausländischen Immatrikulierten fast vervierfacht.

Im Sommersemester 1988 belegten insgesamt 8 142 Immatrikulierte (darunter 36,8 % Frauen) einen Diplomstudiengang an der Universität, 4 213 (44,6 % Frauen) strebten ein Staatsexamen an, 3 112 (23,9 % Frauen) eine Diplom-/Laufbahnprüfung an einer Fachhochschule; es folgten die Magisterprüfungen (1 697, darunter 65,2 % Frauen), Lehramtsprüfungen (1 339, darunter 55,9 % Frauen), Promotionen mit 1 325 (36,8 % Frauen) sowie 749 mit übrigen Abschlußarten.

Die Aufgliederung der 19 204 deutschen Immatrikulierten nach Geburtsjahren ergab, daß nur 10,2 % im Jahre 1967 oder später, jedoch 16,9 % bereits 1958 und früher geboren sind; für die Studentinnen hingegen errechneten sich Werte von 16,1 % bzw. 13,0 %. Mit 10 118 Personen entfielen 52,9 % auf die 22- bis unter 26-jährigen, wobei die Quoten zwischen 51,2 % an der Universität, 59,9 % an den Fachhochschulen sowie 66,8 % an der Musikhochschule schwankten. Ein Fünftel (Studentinnen 17,4 %) war 27 bis 29 Jahre alt.

Sieben Zehntel der deutschen Studierenden gaben einen ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) im Saarland an, vor zehn Jahren waren es noch fast 75 %. Dabei zeigten die Studentinnen mit 65,3 % eine größere Mobilität als ihre männlichen Kommilitonen (72,8 %). Während über neun Zehntel der an den Fachhochschulen Immatrikulierten eine Hauptwohnung im Saarland nachwiesen, belief sich dieser Anteil an der Musikhochschule auf nur sechzig Prozent. Die meisten Studierenden mit Heimatanschrift außerhalb des Saarlandes kamen aus Rheinland-Pfalz (12,4 %), Baden-Württemberg (5,4 %) und Nordrhein-Westfalen (5,0 %).

Die **Universität des Saarlandes** meldete für das Sommersemester 1988 insgesamt 17 205 Einschreibungen, darunter 7 462 (43,4 %) Studentinnen und 158 Studienanfänger im ersten Hochschulsemester bzw. 475 im ersten Fachsemester. Während die Zahl der Immatrikulierten insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 4,7 % anstieg, ging die der Lehramtstudenten/-innen um 7,8 % auf 1 307 zurück; ihr Anteil an der Hörerschaft verringerte sich in den letzten zehn Jahren — einschließlich der an der ehemaligen PH Immatrikulierten — von 26,0 % auf nunmehr 7,6 %. Die Quote der ausländischen Studierenden belief sich auf 6,5 %. Die Aufgliederung des ersten Studienfaches nach Studienbereichen/Fächergruppen ergab für die männlichen Studenten Präferenzen in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 36,3 %, sodann in Mathematik/Naturwissenschaften (22,2 %), Sprach- und Kulturwissenschaften (14,8 %) und Medizin (12,9 %). Die Studentinnen bevorzugten Studiengänge im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften (37,8 %) sowie der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (26,9 %), fast die Hälfte davon in Jura. Die Fächerwahl der 1 110 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit stellte sich wie folgt dar: 36,5 % Sprach- und Kulturwissenschaften, 24,3 % Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt (57,8 %) Jura einschließlich Studiengang Licence en Droit, 15,0 % Medizin sowie 14,9 % Mathematik/Naturwissenschaften.

Die Zahl der Einschreibungen an der **Musikhochschule des Saarlandes** betrug 244 gegenüber 248 im Vorjahr. Über ein Drittel der 131 Studenten und 113 Studentinnen belegte Instrumental-/Orchestermusik als erstes Fach, 27,0 % Musikerziehung (Privatmusiklehrerausbildung), 13,1 % Schulmusik, 9,4 % Schauspiel, 8,6 % Kirchenmusik und 6,6 % Gesang, Dirigieren bzw. Komposition. Sowohl die Frauenquote (46,3 %) als auch der Ausländeranteil (11,1 %) lagen über dem Landesmittel. Neben diesen ordentlich Immatrikulierten wurden von der Musikhochschule 35 Gasthörer/-innen nachgewiesen.

Die **Fachhochschule des Saarlandes** meldete mit 2 731 Studierenden einen um 4,3 % höheren Bestand als vor Jahresfrist. Bedingt durch die Art der angebotenen Studiengänge sind die Studentinnen an dieser Hochschule relativ schwach vertreten. Obwohl sie ihren Anteil an der Hörerschaft von 13,9 % vor zehn Jahren auf nunmehr 19,6 % erhöhen konnten, lag die Quote unter der des Sommersemesters 1986 (20,1 %). Rund ein Viertel aller Immatrikulierten belegte Betriebswirtschaft, 16,8 % Maschinenbau, 14,0 % Elektrotechnik, 13,5 % Wirtschaftsingenieurwesen und 11,9 % Bauingenieurwesen. Während die Studentinnen Betriebswirtschaft (42,9 %), Architektur/Innenarchitektur (18,9 %) und Design (15,2 %) bevorzugten, lag der Schwerpunkt bei den 233 ausländischen Studierenden (8,5 % der Hörerschaft) mit 70,4 % in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften. Die meisten von ihnen kamen aus Frankreich (107), dem Iran (49), Italien (21) und Indonesien (14).

An der **Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen** betrug die Zahl der Immatrikulierten im Berichtsemester 206. Beim Vergleich der Zeitreihe muß jedoch beachtet werden, daß sich die Regelstudienzeit durch die Einführung eines Praxisjahres seit 1985 von sechs auf acht Semester erhöhte. Der Frauenanteil von 73,3 % lag beträchtlich über dem der übrigen saarländischen Hochschulen.

An der **Fachhochschule für Verwaltung** ging die Zahl der Einschreibungen von 228 auf 191 zurück. Als verwaltungsinterne Ausbildungseinrichtung für Beamte/-innen des gehobenen Dienstes umfaßt sie die Fachbereiche Allgemeiner Verwaltungsdienst mit 155 (darunter 65 Frauen) und Polizeivollzugsdienst mit 36 Immatrikulierten.

TABELLENÜBERSICHT

	Seite
1. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern 1972 bis 1988	4
2. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern 1980 bis 1988 nach Studienbereichen/Fächergruppen	5
3. Studenten im Sommersemester 1988 nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen	7
4. Studenten im Sommersemester 1988 nach Studienbereich/Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern	8
5. Ausländische Studenten im Sommersemester 1988 nach Staatsangehörigkeit, Fächer- gruppe und Hochschulart	14
6. Deutsche Studenten in den Sommersemestern 1980 bis 1988 nach dem ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung)	16

1. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern 1972 bis 1988

Sommer- semester	Immatrikulierte Studenten ¹⁾									
	Ins- gesamt	männlich	davon							
			Deutsche					Ausländer		
			zu- sammen	männ- lich	darunter Studienanfänger ²⁾		zu- sammen	männ- lich	darunter Studienanfänger ²⁾	
					zusammen	männlich			zusammen	männlich
Universität des Saarlandes ³⁾										
1972	9 894	6 890	9 146	6 383	208	162	748	507	18	9
1974	10 594	7 231	9 838	6 754	182	147	756	477	30	14
1976	11 341	7 578	10 521	7 062	132	93	820	516	38	25
1978	11 890	7 693	11 022	7 155	132	85	868	538	37	18
1980	12 352	7 634	11 472	7 106	145	86	880	528	32	14
1982	13 815	8 132	12 843	7 554	147	78	972	578	56	29
1984	15 375	8 840	14 416	8 269	153	95	959	571	24	11
1986	16 357	9 320	15 282	8 711	123	75	1 075	609	35	22
1988	17 205	9 743	16 095	9 120	108	57	1 110	623	50	22
Musikhochschule des Saarlandes										
1972	191	121	172	114	12	7	19	7	1	—
1974	195	112	175	106	5	2	20	6	2	1
1976	203	123	182	114	15	14	21	9	1	1
1978	196	124	183	118	1	1	13	6	—	—
1980	253	145	245	143	—	—	8	2	—	—
1982	267	143	257	137	—	—	10	6	—	—
1984	252	132	240	127	—	—	12	5	—	—
1986	259	137	234	127	—	—	25	10	—	—
1988	244	131	217	122	1	1	27	9	—	—
Fachhochschule des Saarlandes										
1972	1 320	1 206	1 272	1 162	—	—	48	44	—	—
1974	1 584	1 393	1 516	1 329	—	—	68	64	—	—
1976	1 484	1 289	1 415	1 228	—	—	69	61	—	—
1978	1 365	1 175	1 307	1 125	—	—	58	50	—	—
1980	1 434	1 178	1 329	1 083	—	—	105	95	—	—
1982	1 814	1 436	1 675	1 322	—	—	139	114	—	—
1984	2 161	1 726	2 014	1 610	—	—	147	116	—	—
1986	2 389	1 908	2 203	1 751	—	—	186	157	—	—
1988	2 731	2 197	2 498	1 995	—	—	233	202	—	—
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen										
1972	100	47	100	47	—	—	—	—	—	—
1974	31	17	31	17	—	—	—	—	—	—
1976	95	31	93	30	—	—	2	1	—	—
1978	149	41	147	40	—	—	2	1	—	—
1980	148	43	148	43	—	—	—	—	—	—
1982	156	50	152	48	—	—	4	2	—	—
1984	156	44	154	44	—	—	2	—	—	—
1986	215	62	213	62	—	—	2	—	—	—
1988	206	55	203	53	—	—	3	2	—	—
Fachhochschule für Verwaltung										
1981	81	56	81	56	—	—	—	—	—	—
1982	127	92	127	92	—	—	—	—	—	—
1984	172	133	172	133	—	—	—	—	—	—
1986	250	180	250	180	—	—	—	—	—	—
1988	191	126	191	126	—	—	—	—	—	—
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
1972	11 505	8 264	10 690	7 706	220	169	815	558	19	9
1974	12 404	8 753	11 560	8 206	187	149	844	547	32	15
1976	13 123	9 021	12 211	8 434	147	107	912	587	39	26
1978	13 600	9 033	12 659	8 438	133	86	941	595	37	18
1980	14 187	9 000	13 194	8 375	145	86	993	625	32	14
1982	16 179	9 853	15 054	9 153	147	78	1 125	700	56	29
1984	18 116	10 875	16 996	10 183	153	95	1 120	692	24	11
1986	19 470	11 607	18 182	10 831	123	75	1 288	776	35	22
1988	20 577	12 252	19 204	11 416	109	58	1 373	836	50	22

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer.- 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.- 3) Bis 1978 einschließlich Studenten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule.

2. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern 1980 bis 1988 nach Studienbereichen/Fächergruppen

Studienbereich FÄCHERGRUPPE (Zuordnung nach dem 1. Studienfach)	Studenten ¹⁾ in den Sommersemestern											
	1980				1985				1988			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder
Theologie, Religionslehre	185	114	3	4	178	95	—	3	139	69	1	4
Philosophie	78	57	8	4	134	90	6	12	136	89	3	8
Geschichte	209	121	5	8	336	170	8	12	308	152	5	10
Informationswissenschaft	—	—	—	—	48	31	—	3	101	56	—	5
Allg. u. vergl. Literatur- u. Sprachwissenschaft	48	23	1	8	65	31	1	12	71	29	3	10
Altphilologie, Neugriechisch	63	36	1	—	67	36	—	1	53	25	1	3
Germanistik	905	421	21	237	941	372	23	194	931	358	23	225
Anglistik	594	168	8	17	662	161	9	32	658	151	15	35
Romanistik	933	228	12	52	989	209	18	60	960	195	10	59
Slawistik, Baltistik	58	20	2	5	112	23	—	6	145	28	1	12
Außereuropäische Sprach- u. Kulturwiss.	31	17	1	11	35	19	—	8	35	19	—	6
Psychologie	376	167	—	16	461	196	—	20	515	212	—	21
Erziehungswissenschaften	131	64	—	3	176	73	3	8	210	61	5	7
SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	3 611	1 436	62	365	4 204	1 506	68	371	4 262	1 444	67	405
SPORT	407	292	—	23	641	412	—	31	512	327	1	28
Politik- und Sozialwissenschaften	285	183	14	25	359	189	21	18	429	220	21	27
Sozialwesen	148	43	—	—	205	57	—	3	206	55	—	3
Rechtswissenschaft	1 679	1 154	11	134	2 359	1 415	1	207	2 211	1 275	14	156
Verwaltungswissenschaft	—	—	—	—	220	166	—	—	191	126	—	—
Wirtschaftswissenschaften	2 020	1 561	31	75	2 759	1 940	18	119	3 562	2 470	6	134
Wirtschaftsingenieurwesen	171	158	—	8	297	262	—	5	368	320	—	10
RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN	4 303	3 099	56	242	6 199	4 029	40	352	6 967	4 466	41	330
Mathematik	459	327	7	8	394	275	11	15	347	238	25	21
Informatik	288	237	1	17	512	436	1	29	746	628	—	48
Physik	263	242	6	12	362	315	—	13	377	332	1	15
Chemie	497	344	15	39	607	433	1	27	577	426	1	28
Pharmazie	207	89	15	14	257	104	14	8	263	94	9	11
Biologie	345	180	1	19	430	204	2	24	499	236	1	27
Geographie	211	123	—	10	403	227	1	9	461	277	1	16
Geowissenschaften	127	100	1	12	112	85	—	10	69	54	—	8
MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN	2 397	1 642	46	131	3 077	2 079	30	135	3 339	2 285	38	174
Humanmedizin	1 449	1 031	1	110	1 912	1 141	3	143	2 079	1 154	5	156
Zahnmedizin	118	89	—	6	114	80	—	4	140	101	—	10
HUMANMEDIZIN	1 567	1 120	1	116	2 026	1 221	3	147	2 219	1 255	5	166
VETERINÄRMEDIZIN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
AGRAR-, FORST- U. ERNÄHRUNGSWISS.	89	18	—	—	94	21	—	1	55	9	—	—
Maschinenbau, Verfahrenstechnik ³⁾	344	327	2	27	588	525	—	49	744	671	—	62
Elektrotechnik	474	468	—	31	846	824	—	83	1 014	977	2	110
Architektur, Innenarchitektur	173	112	—	17	233	140	—	19	248	147	—	12
Bauingenieurwesen	158	148	—	15	314	282	—	25	324	284	—	44
INGENIEURWISSENSCHAFTEN	1 149	1 055	2	90	1 981	1 771	—	176	2 330	2 079	2	228
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	155	43	7	8	277	69	—	7	349	98	—	10
Gestaltung (Design)	123	62	—	8	156	66	—	5	149	68	—	3
Darstellende Kunst (Schauspiel)	17	8	—	—	17	7	—	2	23	12	—	2
Musik	369	225	3	10	405	230	7	18	372	209	5	27
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFTEN	664	338	10	26	855	372	7	32	893	387	5	42
INSGESAMT	14 187	9 000	177	993	19 077	11 411	148	1 245	20 577	12 252	159	1 373

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, usw.- 2) Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.- 3) Einschließlich Werkstoffwissenschaften, Metalltechnik, Umweltschutz.

3. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1988 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FACHERGROUPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH FACHERGROUPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER				
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAEGER 2)			LEHRAMTSST. 3)	
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A) UNIVERSITAET DES SAARLANDES											
EVANGELISCHE THEOLOGIE	53	21	52	20	1	1	1	1	-	21	9
KATHOLISCHE THEOLOGIE	86	48	83	47	3	1	-	-	-	39	24
PHILOSOPHIE	136	89	128	83	8	6	3	3	3	11	8
ARCHAEOLOG./UR-/FRUEHGESCH. GESCHICHTE	99 209	42 110	94 204	40 107	5 5	2 3	- 5	- 2	- 5	- 49	- 23
GESCHICHTE	308	152	298	147	10	5	5	2	5	49	23
INFORMATIONSWISSENSCHAFT	101	56	96	53	5	3	-	-	-	-	-
ALLG./VERGL. LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	71	29	61	25	10	4	3	-	3	-	-
ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH DARUNTER: LATEIN	53 44	25 19	50 43	24 19	3 1	1 -	1 -	1 -	- -	39 34	19 15
GERMANISTIK (EINSCHL. NORDISTIK)	931	358	706	273	225	85	23	6	9	269	116
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	658	151	623	141	35	10	15	5	14	149	50
FRANZOESISCH	434	79	416	74	18	5	1	1	1	149	40
ITALIENISCH	106	15	97	12	9	3	-	-	-	11	5
ROMANISTIK	280	77	259	67	21	10	8	3	7	-	-
SPANISCH	140	24	129	23	11	1	1	-	1	21	6
ROMANISTIK	960	195	901	176	59	19	10	4	9	181	51
SLAWISTIK (EINSCHL. RUSSISCH)	145	28	133	26	12	2	1	-	-	1	1
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSENSCHAFTEN 4)	35	19	29	14	6	5	-	-	-	-	-
PSYCHOLOGIE	515	212	494	203	21	9	-	-	-	-	-
ERZIEHUNGSWISS. (PAEDAGOGIK)	210	61	203	61	7	-	5	-	3	-	-
SPRACH- U. KULTUR- WISSENSCHAFTEN	4262	1444	3857	1293	405	151	67	22	46	759	301
S P O R T	512	327	484	308	28	19	1	-	-	109	74
POLITIK- UND SOZIALWISS. DARUNTER: SOZIOLOGIE	429 342	220 175	402 319	205 162	27 23	15 13	21 15	14 11	18 13	23 -	9 -
RECHTSWISSENSCHAFTEN	2211	1275	2055	1203	156	72	14	7	13	-	-
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	2531	1777	2459	1725	72	52	6	3	-	-	-
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	317	234	302	222	15	12	-	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSWISS., -PAEDAGOGIK	56	30	56	30	-	-	-	-	-	21	10
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	2904	2041	2817	1977	87	64	6	3	-	21	10
R E C H T S-, W I R T S C H.- U. S O Z I A L W I S S.	5544	3536	5274	3385	270	151	41	24	31	44	19
MATHEMATIK	347	238	326	221	21	17	25	22	15	50	29
INFORMATIK	603	506	564	474	39	32	-	-	-	-	-
PHYSIK	377	332	362	318	15	14	1	1	-	8	8
CHEMIE	577	426	549	406	28	20	1	-	-	21	15
PHARMAZIE	263	94	252	90	11	4	9	-	9	-	-
BIOLOGIE	499	236	472	221	27	15	1	1	-	98	36
GEOGRAPHIE	461	277	445	268	16	9	1	1	-	30	18
GEOWISSENSCHAFTEN	69	54	61	48	8	6	-	-	-	-	-
DARUNTER: GEOLOGIE	49	40	42	35	7	5	-	-	-	-	-
MATHEMATIK, NATURWISS.	3196	2163	3031	2046	165	117	38	25	24	207	106
HUMANMEDIZIN	2079	1154	1923	1040	156	114	5	4	3	-	-
ZAHNMEDIZIN	140	101	130	94	10	7	-	-	-	-	-
HUMANMEDIZIN	2219	1255	2053	1134	166	121	5	4	3	-	-
AGRAR-, FORST- U. ERNAHRUNGSWISS. 5)	55	9	55	9	-	-	-	-	-	53	9

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER, STUDIENKOLLEGIATEN, DEUTSCHKURSTEILNEHMER. -

2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. 3) ... MIT ANGESTREBTEN STAATSPRUEFUNG (EINSCHL. ERWEITERUNGSPRUEFUNGEN). -

4) ORIENTALISTIK EINSCHL. ISLAMWISSENSCHAFT. - 5) HAUSHALTS- UND ERNAHRUNGSWISSENSCHAFTEN.

NOCH: 3. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1988 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FACHGRUPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH F A C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER				
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAEGER 2)			LEHRAMTSST. 3)	
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
NOCH: A) U N I V E R S I T A E T D E S S A A R L A N D E S											
MASCHINENBAU, VERFAHRENT. 4)	285	220	276	211	9	9	-	-	-	23	21
ELEKTROTECHNIK	632	601	577	548	55	53	2	2	-	4	4
I N G E N I E U R W I S S .	917	821	853	759	64	62	2	2	-	27	25
KUNSTGESCHICHTE, -ERZIEHUNG	349	98	339	96	10	2	-	-	-	78	16
MUSIKERZIEHUNG, -WISSENSCHAFT	151	90	149	90	2	-	4	2	4	30	21
K U N S T , K U N S T - W I S S E N S C H A F T	500	188	488	186	12	2	4	2	4	108	37
I N S G E S A M T	17 205	9 743	16 095	9 120	1 110	623	158	79	108	1 307	571
DARUNTER MIT ANGESTREBTER LEHRAMTSPRUEFUNG FUER											
GRUND- UND HAUPTSCHULEN	44	12	44	12	-	-	1	1	1	44	12
REALSCHULEN	255	65	253	64	2	1	2	2	2	255	65
GYMNASIEN	890	440	850	422	40	18	13	5	13	890	440
BERUFLICHE SCHULEN	118	54	118	54	-	-	-	-	-	118	54
B) M U S I K H O C H S C H U L E D E S S A A R L A N D E S											
DARSTELLEND KUNST (SCHAUSPIEL)	23	12	21	12	2	-	-	-	-	-	-
MUSIKERZIEHUNG/SCHULMUSIK	98	55	94	53	4	2	-	-	-	32	20
GESANG/KOMPOSITION/DIRIGIEREN	16	7	11	5	5	2	-	-	-	-	-
INSTRUMENTAL-/ORCHESTERMUSIK	86	38	70	33	16	5	1	1	1	-	-
KIRCHENMUSIK	21	19	21	19	-	-	-	-	-	-	-
MUSIK	221	119	196	110	25	9	1	1	1	32	20
K U N S T , K U N S T - W I S S E N S C H A F T	244	131	217	122	27	9	1	1	1	32	20
I N S G E S A M T	244	131	217	122	27	9	1	1	1	32	20
C) F A C H H O C H S C H U L E D E S S A A R L A N D E S											
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (BWL)	658	429	611	398	47	31	-	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	368	320	358	313	10	7	-	-	-	-	-
R E C H T S - , W I R T S C H . - U . S O Z I A L W I S S .	1 026	749	969	711	57	38	-	-	-	-	-
P R A K T . I N F O R M A T I K	143	122	134	115	9	7	-	-	-	-	-
MASCHINENBAU (EINSCHL. UMWELTSCHUTZ)	459	451	406	398	53	53	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	382	376	327	324	55	52	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	192	126	180	115	12	11	-	-	-	-	-
INNENARCHITEKTUR	56	21	56	21	-	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR/INNENARCHITEKTUR	248	147	236	136	12	11	-	-	-	-	-
BAUINGENIEURWESEN	324	284	280	243	44	41	-	-	-	-	-
I N G E N I E U R W I S S .	1 413	1 258	1 249	1 101	164	157	-	-	-	-	-
GRAPHIKDESIGN	92	42	91	42	1	-	-	-	-	-	-
INDUSTRIEDESIGN/PRODUKTGEST.	34	26	33	26	1	-	-	-	-	-	-
TEXTILGESTALTUNG, -DESIGN	23	-	22	-	1	-	-	-	-	-	-
GESTALTUNG	149	68	146	68	3	-	-	-	-	-	-
K U N S T , K U N S T - W I S S E N S C H A F T	149	68	146	68	3	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	2 731	2 197	2 498	1 995	233	202	-	-	-	-	-
D) K A T H O L I S C H E F A C H H O C H S C H U L E F U E R S O Z I A L W E S E N											
R E C H T S - , W I R T S C H . - U . S O Z I A L W I S S . 5)	206	55	203	53	3	2	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	206	55	203	53	3	2	-	-	-	-	-
E) F A C H H O C H S C H U L E F U E R V E R W A L T U N G											
ALLGEMEINER VERWALTUNGSDIENST	155	90	155	90	-	-	-	-	-	-	-
POLIZEIVOLLZUGSDIENST	36	36	36	36	-	-	-	-	-	-	-
R E C H T S - , W I R T S C H . - U . S O Z I A L W I S S .	191	126	191	126	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E S A M T	191	126	191	126	-	-	-	-	-	-	-
F) H O C H S C H U L E N I N S G E S A M T											
I N S G E S A M T	20 577	12 252	19 204	11 416	1 373	836	159	80	109	1 339	591

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER. - 2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. -

3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG (EINSCHL. ERWEITERUNGSPRUEFUNGEN). -

4) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLTECHNIK. - 5) STUDIENGANG SOZIALWESEN, SOZIALARBEIT, SOZIALPAEDAGOGIK. -

4. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1988 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH F A E C H E R G R U P P E (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				1	2	3	4	5	6	7	8
A) U N I V E R S I T Ä T											
1	THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	ZUS. MAENNL.	139 69	1 1	11 4	8 3	13 7	7 3	20 6	5 1	16 8
2	PHILOSOPHIE	ZUS. MAENNL.	136 89	3 3	14 7	5 2	19 11	9 3	22 12	6 4	16 7
3	GESCHICHTE	ZUS. MAENNL.	308 152	5 2	18 11	19 9	30 15	28 17	45 22	32 14	45 24
4	INFORMATIONSWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	101 56	- -	1 -	14 6	21 9	21 11	27 16	12 4	17 9
5	ALLG./VERGL. LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	71 29	3 -	8 2	4 3	8 3	6 2	10 4	12 3	12 3
6	ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH	ZUS. MAENNL.	53 25	1 1	1 1	5 3	8 4	6 2	7 3	4 1	6 2
7	GERMANISTIK	ZUS. MAENNL.	931 358	23 6	38 14	127 42	107 43	85 18	108 30	73 25	125 48
8	ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	ZUS. MAENNL.	658 151	15 5	26 8	85 12	98 13	89 18	100 22	68 11	83 16
9	ROMANISTIK	ZUS. MAENNL.	960 195	10 4	38 11	111 12	149 25	101 13	136 22	95 11	125 23
10	SLAWISTIK, BALTISTIK	ZUS. MAENNL.	145 28	1 -	2 1	28 4	33 6	21 4	24 3	19 4	22 5
11	AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	35 19	- -	1 1	3 3	4 2	1 1	4 3	2 1	5 2
12	PSYCHOLOGIE	ZUS. MAENNL.	515 212	- -	4 2	56 15	76 22	51 20	80 35	49 24	63 29
13	ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	210 61	5 -	21 4	16 1	31 7	11 1	31 7	19 2	28 9
14	S P R A C H - U. K U L T U R - W I S S E N S C H A F T E N	ZUS. MAENNL.	4262 1444	67 22	183 66	481 115	597 167	436 113	614 185	396 105	563 185
15	S P O R T	ZUS. MAENNL.	512 327	1 -	5 3	27 20	35 25	35 20	38 24	43 25	45 26
16	POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	429 220	21 14	65 40	43 13	64 25	38 17	60 29	36 20	45 21
17	RECHTSWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	2211 1275	14 7	46 24	349 177	408 215	229 120	261 146	163 85	179 95
18	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	2904 2041	6 3	14 10	619 401	713 465	436 302	509 360	390 271	422 303
19	R E C H T S - , W I R T S C H . - U. S O Z I A L W I S S .	ZUS. MAENNL.	5544 3536	41 24	125 74	1011 591	1185 705	703 439	830 535	589 376	646 419
20	MATHEMATIK	ZUS. MAENNL.	347 238	25 22	39 32	37 22	50 32	24 11	34 17	19 11	23 12
21	INFORMATIK	ZUS. MAENNL.	603 506	- -	9 8	79 68	94 77	71 61	87 75	83 66	81 63
22	PHYSIK	ZUS. MAENNL.	377 332	1 1	6 6	40 35	52 46	61 54	65 57	35 30	40 34
23	CHEMIE	ZUS. MAENNL.	577 426	1 -	18 13	83 55	101 68	56 37	85 59	65 55	65 53
24	PHARMAZIE	ZUS. MAENNL.	263 94	9 -	19 6	22 7	28 8	42 10	45 11	41 15	43 16
25	BIOLOGIE	ZUS. MAENNL.	499 236	1 1	10 6	62 24	77 34	68 31	85 38	47 12	51 16
26	GEOGRAPHIE	ZUS. MAENNL.	461 277	1 1	17 11	37 27	60 41	67 40	79 48	53 33	60 35
27	GEOWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	69 54	- -	6 6	- -	2 2	- -	4 4	- -	1 1
28	M A T H E M A T I K , N A T U R W I S S E N S C H .	ZUS. MAENNL.	3196 2163	38 25	124 88	360 238	464 308	389 244	484 309	343 222	364 230

1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. - HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER

SO WIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																LFD.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		NR.
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
D E S S A A R L A N D E S																
9	13	8	10	12	11	14	13	19	7	9	6	2	2	45	17	1
2	8	5	6	2	1	7	8	10	4	7	4	1	1	27	12	
8	9	6	12	12	11	13	6	12	4	18	6	3	2	41	15	2
7	7	2	10	5	8	10	3	8	4	15	5	2	2	28	13	
24	33	32	32	25	23	31	22	26	21	24	12	1	1	61	26	3
14	19	14	15	11	9	13	10	12	10	11	5	-	-	35	12	
13	12	11	10	7	6	7	6	1	-	4	-	1	-	10	1	4
8	7	7	5	5	6	4	4	1	-	2	-	-	-	8	-	
6	4	8	6	3	2	7	9	1	-	5	1	-	-	16	11	5
1	2	4	-	1	1	4	6	-	-	2	1	-	-	9	7	
5	5	3	5	4	5	12	9	4	2	4	-	-	1	5	4	6
2	2	3	3	3	3	3	2	1	-	1	-	-	1	5	4	
87	103	83	88	83	86	71	83	79	51	63	33	6	8	151	101	7
36	38	27	21	30	39	24	32	33	17	29	16	5	3	83	57	
59	66	66	77	81	73	56	45	32	33	20	13	4	5	83	39	8
9	14	14	20	18	17	21	19	10	9	4	2	2	1	27	10	
112	127	99	108	89	74	63	70	64	34	41	25	13	3	162	71	9
11	20	23	22	16	19	10	14	17	10	16	9	6	-	56	20	
24	26	20	13	10	11	9	3	4	4	2	2	1	1	6	4	10
3	4	6	3	2	3	2	-	-	-	-	1	1	-	2	2	
2	2	2	5	4	2	3	3	3	3	-	-	1	-	14	6	11
-	-	1	5	2	-	2	1	-	1	-	-	1	-	8	4	
45	50	48	56	53	48	48	39	39	31	32	22	4	-	90	46	12
16	20	20	26	27	24	24	18	16	10	13	7	1	-	36	19	
12	16	16	10	17	13	19	14	17	11	19	11	4	1	55	23	13
2	3	5	5	5	5	3	2	5	2	7	4	2	-	28	13	
406	466	402	432	400	365	353	322	301	201	241	131	40	24	739	364	14
111	144	131	141	127	135	127	119	113	67	107	54	21	8	352	173	
52	68	88	77	75	78	52	53	35	33	38	30	1	2	65	48	15
23	34	49	42	46	45	33	38	28	27	30	24	1	1	52	38	
24	26	38	36	36	33	32	27	38	21	28	13	6	2	89	37	16
10	11	14	11	16	21	20	16	22	15	14	8	3	1	57	22	
201	216	242	240	248	219	173	148	160	146	125	101	11	9	296	238	17
114	114	123	132	140	124	95	75	95	92	86	67	9	8	224	183	
367	387	352	341	263	240	154	119	99	52	59	19	4	5	155	83	18
264	279	248	238	196	178	106	83	76	36	52	18	4	4	118	67	
592	629	632	617	547	492	359	294	297	219	212	133	21	16	540	358	19
388	404	385	381	352	323	221	174	193	143	152	93	16	13	399	272	
27	25	34	38	26	20	36	32	34	24	21	15	4	4	60	43	20
18	15	23	28	19	15	27	22	19	17	14	9	4	4	48	35	
70	80	78	71	49	50	41	30	33	26	37	38	1	-	61	37	21
61	70	68	64	41	41	35	26	30	25	27	28	1	-	48	29	
37	44	48	49	32	33	26	21	20	15	19	19	-	2	58	31	22
32	37	44	46	26	26	22	18	18	13	15	16	-	2	55	31	
50	56	69	75	54	47	54	36	43	25	31	15	-	2	71	52	23
34	41	55	60	39	32	42	28	35	19	23	12	-	-	51	41	
38	46	33	37	33	27	13	6	11	6	3	1	-	-	18	5	24
15	22	13	13	12	9	5	3	7	4	3	-	-	-	7	2	
43	51	35	37	50	49	45	36	43	30	30	19	4	1	71	53	25
18	22	13	14	25	27	22	15	20	14	20	17	3	-	47	33	
54	53	46	50	37	35	39	26	59	45	19	14	7	2	42	20	26
29	33	21	19	21	24	27	19	37	23	11	10	4	1	26	13	
-	-	-	-	4	6	9	12	12	7	13	11	-	-	31	20	27
-	-	-	-	4	6	6	7	11	7	9	7	-	-	24	14	
319	355	343	357	285	267	263	199	255	178	173	132	16	11	412	261	28
207	240	237	244	187	180	186	138	177	122	122	99	12	7	306	198	

NOCH: 4. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1988 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				2	3	4	5	6	7	8	9

NOCH: A) UNIVERSITAET

29	HUMANMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	2079 1154	5 4	20 10	279 116	330 145	283 166	319 183	262 139	301 163
30	ZAHNMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	140 101	- -	1 1	16 12	19 14	12 10	18 14	21 15	20 13
31	HUMANMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	2219 1255	5 4	21 11	295 128	349 159	295 176	337 197	283 154	321 176
32	AGRAR-, FORST- U. ERNAERUNGSW. 2)	ZUS. MAENNL.	55 9	- -	- -	- -	- -	- -	1 -	6 1	11 3
33	MASCHINENBAU/VERFAHRENST. 3)	ZUS. MAENNL.	285 220	- -	5 5	47 33	59 41	38 28	43 32	29 23	33 27
34	ELEKTROTECHNIK	ZUS. MAENNL.	632 601	2 2	2 2	121 107	129 114	89 85	104 99	80 74	79 74
35	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	917 821	2 2	7 7	168 140	188 155	127 113	147 131	109 97	112 101
36	KUNSTGESCHICHTE, KUNSTERZIEHUNG	ZUS. MAENNL.	349 98	- -	- -	53 11	88 25	22 8	45 12	32 7	42 10
37	MUSIK	ZUS. MAENNL.	151 90	4 2	10 4	15 8	19 11	15 8	17 10	14 7	18 11
38	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	500 188	4 2	10 4	68 19	107 36	37 16	62 22	46 14	60 21
39	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	17205 9743	158 79	475 253	2410 1251	2925 1555	2022 1121	2513 1403	1815 994	2122 1161

B) MUSIKHOCHSCHULE

40	DARSTELLEND KUNST (SCHAUSPIEL)	ZUS. MAENNL.	23 12	- -	- -	3 1	5 2	3 2	8 4	10 5	7 4
41	MUSIK	ZUS. MAENNL.	221 119	1 1	3 1	35 19	49 26	31 15	49 27	42 17	65 31
42	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	244 131	1 1	3 1	38 20	54 28	34 17	57 31	52 22	72 35
43	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	244 131	1 1	3 1	38 20	54 28	34 17	57 31	52 22	72 35

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -
2) HAUSHALTS- UND ERNAERUNGSWISSENSCHAFTEN. - 3) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLTECHNIK. -

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																LFD. NR.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	

D E S S A A R L A N D E S

300	305	277	306	260	252	179	129	92	47	40	20	4	2	98	48	29
163	171	152	174	161	151	102	71	54	29	22	17	1	2	74	38	
14	19	14	19	19	22	9	7	8	2	7	5	-	1	20	7	30
10	16	8	12	13	16	7	6	6	1	4	3	-	1	16	4	
314	324	291	325	279	274	188	136	100	49	47	25	4	3	118	55	31
173	187	160	186	174	167	109	77	60	30	26	20	1	3	90	42	
17	18	12	15	8	6	5	2	2	-	1	-	-	-	4	2	32
2	1	-	2	1	1	3	-	-	-	-	-	-	-	2	2	
34	33	36	36	44	36	25	18	12	12	6	4	-	-	14	6	33
19	19	34	35	35	27	22	14	11	11	6	4	-	-	9	5	
72	76	69	69	64	58	57	49	30	28	17	12	2	1	29	25	34
70	74	67	67	64	58	56	48	30	28	16	11	2	1	28	25	
106	109	105	105	108	94	82	67	42	40	23	16	2	1	43	31	35
89	93	101	102	99	85	78	62	41	39	22	15	2	1	37	30	
36	38	26	30	38	21	30	18	22	18	20	9	4	1	66	39	36
5	7	3	4	13	7	8	8	6	10	10	5	3	-	24	10	
17	21	12	13	16	13	12	10	9	8	7	7	2	1	28	14	37
10	13	6	6	8	7	5	4	8	7	6	6	2	1	20	10	
53	59	38	43	54	34	42	28	31	26	27	16	6	2	94	53	38
15	20	9	10	21	14	13	12	14	17	16	11	5	1	44	20	
1859	2028	1911	1971	1756	1610	1344	1101	1063	746	762	483	90	59	2015	1172	39
1008	1123	1072	1108	1007	950	770	620	626	445	475	316	58	34	1282	775	

D E S S A A R L A N D E S

3	3	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
32	32	26	15	14	6	20	2	9	-	5	-	-	-	6	-	41
21	21	13	8	7	3	12	2	6	-	4	-	-	-	4	-	
35	35	29	15	15	6	20	2	9	-	5	-	-	-	6	-	42
23	23	15	8	7	3	12	2	6	-	4	-	-	-	4	-	
35	35	29	15	15	6	20	2	9	-	5	-	-	-	6	-	43
23	23	15	8	7	3	12	2	6	-	4	-	-	-	4	-	

NOCH: 4. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1988 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				1	2	3	4	5	6	7	8

C) FACHHOCHSCHULE

44	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS.	658	-	-	161	160	138	142	137	168
		MAENNL.	429	-	-	103	101	83	86	83	102
45	WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	ZUS.	368	-	-	67	78	66	79	68	67
		MAENNL.	320	-	-	57	66	56	70	60	57
46	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	ZUS.	1 026	-	-	228	238	204	221	205	235
		MAENNL.	749	-	-	160	167	139	156	143	159
47	MATH. / NATURWISS. (PRAKTISCHE INFORMATIK)	ZUS.	143	-	-	35	45	35	41	28	32
		MAENNL.	122	-	-	32	41	28	33	22	27
48	MASCHINENBAU (EINSCHL. UMWELTSCHUTZ)	ZUS.	459	-	-	119	120	121	115	100	126
		MAENNL.	451	-	-	116	115	119	113	100	126
49	ELEKTROTECHNIK	ZUS.	382	-	-	87	83	92	80	79	86
		MAENNL.	376	-	-	85	81	91	80	78	86
50	ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR	ZUS.	248	-	-	45	51	37	41	39	44
		MAENNL.	147	-	-	22	26	23	24	27	30
51	BAUINGENIEURWESEN	ZUS.	324	-	-	50	52	62	61	49	58
		MAENNL.	284	-	-	45	45	51	54	43	50
52	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS.	1 413	-	-	301	306	312	297	267	314
		MAENNL.	1 258	-	-	268	267	284	271	248	292
53	KUNST, KUNSTW. (GESTALTUNG)	ZUS.	149	-	-	26	36	30	33	24	27
		MAENNL.	68	-	-	11	14	16	18	9	11
54	INSGESAMT	ZUS.	2 731	-	-	590	625	581	592	524	608
		MAENNL.	2 197	-	-	471	489	467	478	422	489

D) KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE

55	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS. 2)	ZUS.	206	-	-	49	55	42	44	48	52
		MAENNL.	55	-	-	12	15	8	9	12	14
56	INSGESAMT	ZUS.	206	-	-	49	55	42	44	48	52
		MAENNL.	55	-	-	12	15	8	9	12	14

E) FACHHOCHSCHULE

57	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS. 3)	ZUS.	191	-	-	20	25	63	68	81	98
		MAENNL.	126	-	-	10	12	45	45	59	69
58	INSGESAMT	ZUS.	191	-	-	20	25	63	68	81	98
		MAENNL.	126	-	-	10	12	45	45	59	69

F) HOCHSCHULEN

59	HOCHSCHULEN	ZUS.	20 577	159	478	3 107	3 684	2 742	3 274	2 520	2 952
		MAENNL.	12 252	80	254	1 764	2 099	1 658	1 966	1 509	1 768
	INSGESAMT	WEIBL.	8 325	79	224	1 343	1 585	1 084	1 308	1 011	1 184

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -

2) SOZIALWESEN. - 3) VERWALTUNGSWISSENSCHAFT (ALLGEM. VERWALTUNGSDIENST UND POLIZEIVOLLZUGSDIENST).

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER

7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		LFD. NR.
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	

DES SAARLANDES

86	88	45	30	29	23	25	14	16	15	11	11	-	-	10	7	44
54	61	35	24	24	19	18	11	12	11	9	8	-	-	8	6	
65	64	39	31	24	23	17	16	9	7	7	2	-	-	6	1	45
59	58	34	27	21	20	14	14	8	5	6	2	-	-	5	1	
151	152	84	61	53	46	42	30	25	22	18	13	-	-	16	8	46
113	119	69	51	45	39	32	25	20	16	15	10	-	-	13	7	
34	25	6	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	47
30	21	5	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	
46	60	39	26	20	8	5	2	2	2	3	-	-	-	4	-	48
46	60	37	26	20	8	4	1	2	2	3	-	-	-	4	-	
50	63	21	25	13	10	10	12	9	9	12	9	-	-	9	5	49
49	61	20	23	13	10	10	12	9	9	12	9	-	-	9	5	
34	37	32	32	25	16	12	13	10	8	5	5	2	-	7	1	50
15	17	19	19	15	8	10	13	5	4	3	5	2	-	6	1	
58	57	45	49	21	20	19	11	6	7	6	4	-	-	8	5	51
54	52	40	43	19	18	13	7	6	7	6	4	-	-	7	4	
188	217	137	132	79	54	46	38	27	26	26	18	2	-	28	11	52
164	190	116	111	67	44	37	33	22	22	24	18	2	-	26	10	
32	28	16	13	12	7	4	2	2	2	-	-	-	-	3	1	53
11	11	8	8	7	4	2	-	1	1	-	-	-	-	3	1	
405	422	243	206	146	107	93	70	54	50	44	31	2	-	49	20	54
318	341	198	170	121	87	72	58	43	39	39	28	2	-	44	18	

FUER SOZIALWESEN

53	49	5	5	3	-	4	-	-	-	-	-	1	-	1	1	55
14	15	2	1	2	-	3	-	-	-	-	-	1	-	1	1	
53	49	5	5	3	-	4	-	-	-	-	-	1	-	1	1	56
14	15	2	1	2	-	3	-	-	-	-	-	1	-	1	1	

FUER VERWALTUNG

14	-	4	-	2	-	2	-	2	-	1	-	1	-	1	-	57
5	-	1	-	2	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	
14	-	4	-	2	-	2	-	2	-	1	-	1	-	1	-	58
5	-	1	-	2	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	

INSGESAMT

2366	2534	2192	2197	1922	1723	1463	1173	1128	796	812	514	94	59	2072	1193	59
1368	1502	1288	1287	1139	1040	858	680	676	484	519	344	62	34	1331	794	
998	1032	904	910	783	683	605	493	452	312	293	170	32	25	741	399	

5. AUSLAENDISCHE STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1988 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULART

STAATS- ANGEHOERIGKEIT	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN		DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ...						
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH- SEMESTER	SPRACH- UND KULTUR- WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	RECHTS- WIRT- SCHAFTS- UND SOZIAL- WISS.	MATHE- MATIK, NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- GENIEUR- WISSEN- SCHAFTEN	KUNST, KUNST- WISSEN- SCHAFT
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A) UNIVERSITAET											
EUROPA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	662 295	26 5	20 8	278 75	26 19	205 104	67 44	61 37	17 16	8 -
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS. MAENNL.	221 67	6 1	6 3	105 25	2 -	101 36	5 3	3 1	2 2	3 -
GRIECHENLAND	ZUS. MAENNL.	71 43	- -	3 -	17 3	13 11	17 14	8 1	13 11	3 3	- -
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	ZUS. MAENNL.	23 8	3 1	1 -	12 2	- -	5 4	3 1	1 1	- -	2 -
ITALIEN	ZUS. MAENNL.	54 31	- -	1 1	24 11	2 1	16 11	9 8	3 -	- -	- -
JUGOSLAWIEN/UNGARN	ZUS. MAENNL.	17 5	1 -	- -	10 2	- -	2 -	2 1	3 2	- -	- -
LUXEMBURG	ZUS. MAENNL.	115 67	3 2	3 2	50 18	6 4	16 12	24 19	13 8	6 6	- -
OESTERREICH	ZUS. MAENNL.	22 10	1 -	1 -	6 1	- -	8 4	3 3	2 1	1 1	2 -
POLEN/TSCHECHOSLOWAKEI	ZUS. MAENNL.	18 9	2 1	1 1	5 3	- -	6 4	2 1	4 1	1 -	- -
PORTUGAL/SPANIEN	ZUS. MAENNL.	25 6	6 -	- -	12 1	- -	9 3	1 1	3 1	- -	- -
TUERKEI	ZUS. MAENNL.	29 21	- -	- -	10 6	1 1	6 4	3 2	7 6	2 2	- -
AFRIKA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	110 85	2 2	1 1	54 39	- -	14 13	21 14	9 7	12 12	- -
DARUNTER: ALGERIEN/TUNESIEN	ZUS. MAENNL.	11 10	- -	- -	6 5	- -	- -	1 1	- -	4 4	- -
KAMERUN	ZUS. MAENNL.	28 20	- -	- -	20 13	- -	- -	4 3	2 2	2 2	- -
SENEGAL/TOGO	ZUS. MAENNL.	16 15	1 1	- -	10 9	- -	2 2	3 3	- -	1 1	- -
AMERIKA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	64 31	3 -	1 -	29 13	1 -	18 11	10 5	2 -	1 1	3 1
DARUNTER: VEREINIGTE STAATEN (USA)	ZUS. MAENNL.	74 19	- -	- -	18 9	- -	12 9	2 1	- -	- -	2 -
ASIEN ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	255 196	19 15	15 11	42 24	1 -	33 23	65 52	81 65	32 31	1 1
DARUNTER: CHINA, VOLKSREP.	ZUS. MAENNL.	22 18	2 2	1 1	4 2	- -	4 3	5 4	- -	9 9	- -
INDONESIEN	ZUS. MAENNL.	18 12	2 1	2 1	1 1	- -	1 -	9 7	5 3	2 1	- -
IRAN (PERSIEN)	ZUS. MAENNL.	89 58	5 3	4 3	10 3	1 -	6 4	32 24	32 19	8 8	- -
ISRAEL/JAPAN	ZUS. MAENNL.	13 11	- -	- -	2 1	- -	4 3	- -	6 6	1 1	- -
JORDANIEN	ZUS. MAENNL.	31 31	4 4	4 4	1 1	- -	2 2	8 8	16 16	4 4	- -
KOREA, REPUBLIK	ZUS. MAENNL.	21 15	3 3	1 1	15 9	- -	3 3	1 1	1 1	1 1	- -
AUSTRALIEN UND OZEANIEN, STAATENLOS, UN- GEKLAERT, OHNE ANGABE	ZUS. MAENNL.	19 16	- -	- -	2 -	- -	- -	2 2	13 12	2 2	- -
ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	1110 623	50 22	37 20	405 151	28 19	270 151	165 117	166 121	64 62	12 2

1) ERSTMALS IM BUNDESGBEIT IMMATRIKULIERT.

NOCH: 5. AUSLAENDISCHE STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1968 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FACHERGROPPE UND HOCHSCHULART

STAATS- ANGEHOERIGKEIT	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN		DAVON IN DER FACHERGROPPE ...						
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH- SEMESTER	SPRACH- UND KULTUR- WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	RECHTS- WIRT- SCHAFTS- UND SOZIAL- WISS.	MATHE- MATIK, NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- GENIEUR- WISSEN- SCHAFTEN	KUNST, KUNST- WISSEN- SCHAFT
			2	3	4	5	6	7	8	9	10

B) MUSIKHOCHSCHULE

EUROPA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	15 7	-	-	-	-	-	-	-	-	15 7
ASIEN ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	12 2	-	1	-	-	-	-	-	-	12 2
SONSTIGE, STAATENLOS, OHNE ANGABE	ZUS. MAENNL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	27 9	-	1	-	-	-	-	-	-	27 9

C) FACHHOCHSCHULEN

EUROPA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	145 122	-	-	-	-	52 34	2 2	-	90 86	1 -
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS. MAENNL.	107 91	-	-	-	-	38 26	1 1	-	68 64	-
ITALIEN	ZUS. MAENNL.	21 20	-	-	-	-	4 3	1 1	-	16 16	-
TUERKEI	ZUS. MAENNL.	4 4	-	-	-	-	1 1	-	-	3 3	-
AFRIKA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	7 6	-	-	-	-	1 1	1 1	-	5 4	-
ASIEN ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	75 69	-	-	-	-	7 5	5 3	-	62 61	1 -
DARUNTER: INDONESIAEN	ZUS. MAENNL.	14 13	-	-	-	-	3 2	-	-	11 11	-
IRAN (PERSIEN)	ZUS. MAENNL.	49 46	-	-	-	-	3 2	3 2	-	43 42	-
SONSTIGE, STAATENLOS, OHNE ANGABE	ZUS. MAENNL.	9 7	-	-	-	-	-	1 1	-	7 6	1 -
ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	236 204	-	-	-	-	60 40	9 7	-	164 157	3 -

D) HOCHSCHULEN INSGESAMT

INSGESAMT	ZUS. MAENNL. WEIBL.	1373 836 537	50 22 28	38 20 18	405 151 254	28 19 9	330 191 139	174 124 50	166 121 45	228 219 9	42 11 31
-----------	---------------------------	--------------------	----------------	----------------	-------------------	---------------	-------------------	------------------	------------------	-----------------	----------------

1) ERSTMALS IM BUNDESGBEIT IMMATRIKULIERT.

6. Deutsche Studenten *) in den Sommersemestern 1980 bis 1988 nach dem ständigen Wohnsitz ¹⁾

Ständiger Wohnsitz ¹⁾ in . . .	Hochschule		1980			1985			1988		
			zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Schleswig-Holstein	ZUSAMMEN	Anz.	40	22	18	68	40	28	84	47	37
		%	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5
Hamburg	ZUSAMMEN	Anz.	17	8	9	42	20	22	55	18	37
		%	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,5
Niedersachsen	ZUSAMMEN	Anz.	237	119	118	345	151	194	378	175	203
		%	1,8	1,4	2,4	1,9	1,4	2,7	2,0	1,5	2,6
Bremen	ZUSAMMEN	Anz.	29	10	19	35	13	22	47	24	23
		%	0,2	0,1	0,4	0,2	0,1	0,3	0,2	0,2	0,3
Nordrhein-Westfalen	ZUSAMMEN	Anz.	549	247	302	847	386	461	964	460	504
		%	4,2	2,9	6,3	4,7	3,6	6,4	5,0	4,0	6,5
Hessen	ZUSAMMEN	Anz.	237	146	91	289	140	149	326	160	166
		%	1,8	1,7	1,9	1,6	1,3	2,1	1,7	1,4	2,1
Rheinland-Pfalz	Universität	Anz.	1 745	1 118	627	2 146	1 229	917	2 209	1 265	944
		%	15,2	15,7	14,4	14,3	14,3	14,3	13,7	13,9	13,5
	Musikhochschule	Anz.	70	37	33	55	24	31	36	19	17
		%	28,6	25,9	32,4	23,7	19,8	27,9	16,6	15,6	17,9
	Fachhochschulen	Anz.	94	64	30	122	91	31	136	101	35
		%	6,4	5,7	8,5	4,7	4,7	4,9	4,7	4,6	4,9
	ZUSAMMEN	Anz.	1 909	1 219	690	2 323	1 344	979	2 381	1 385	996
		%	14,5	14,6	14,3	13,0	12,6	13,6	12,4	12,1	12,8
Baden-Württemberg	ZUSAMMEN	Anz.	417	253	164	729	396	333	1 037	555	482
		%	3,2	3,0	3,4	4,1	3,7	4,6	5,4	4,9	6,2
Bayern	ZUSAMMEN	Anz.	162	100	62	247	119	128	389	194	195
		%	1,2	1,2	1,3	1,4	1,1	1,8	2,0	1,7	2,5
SAARLAND	Universität	Anz.	8 031	5 068	2 963	10 251	6 067	4 184	10 615	6 222	4 393
		%	70,0	71,3	67,9	68,3	70,7	65,1	66,0	68,2	63,0
	Musikhochschule	Anz.	138	91	47	141	83	58	129	78	51
		%	56,3	63,6	46,1	60,8	68,6	52,3	59,4	63,9	53,7
	Fachhochschule	Anz.	1 203	988	215	1 984	1 589	395	2 278	1 837	441
		%	90,5	91,2	87,4	91,6	92,1	89,8	91,2	92,1	87,7
	Kath. Fachhochsch.	Anz.	130	40	90	185	50	135	185	47	138
		%	87,8	93,0	85,7	91,6	87,7	93,1	91,9	88,7	92,0
	Verwaltungs-FH	Anz.	—	—	—	220	166	54	190	125	65
		%	—	—	—	100	100	100	99,5	99,2	100
	ZUSAMMEN	Anz.	9 502	6 187	3 315	12 781	7 955	4 826	13 397	8 309	5 088
		%	72,0	73,9	68,8	71,7	74,7	67,3	69,8	72,8	65,3
Berlin (West)	ZUSAMMEN	Anz.	43	32	11	42	34	8	31	17	14
		%	0,3	0,4	0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2
Ausland, o. Angabe	ZUSAMMEN	Anz.	52	32	20	84	58	26	115	72	43
		%	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	0,6	0,6	0,6
INSGESAMT	Universität		11 472	7 106	4 366	15 013	8 587	6 426	16 095	9 120	6 975
	Musikhochschule		245	143	102	232	121	111	217	122	95
	Fachhochschule		1 329	1 083	246	2 165	1 725	440	2 498	1 995	503
	Kath. Fachhochschule		148	43	105	202	57	145	203	53	150
	Verwaltungs-FH		—	—	—	220	166	54	191	126	65
	INSGESAMT		13 194	8 375	4 819	17 832	10 656	7 176	19 204	11 416	7 788

*) Ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. - 1) Heimatanschrift (Hauptwohnung).